

# Filter Update 08/09

Grippeschutz für Lüftungsanlagen

[www.luftfilterbau.de](http://www.luftfilterbau.de)



## ■ Können Influenzaviren über Klima- und Lüftungsanlagen verbreitet werden ?

Wir wurden in den vergangenen Wochen vielfach auf die Leistung von üblichen Luftfiltern in Bezug auf Grippeviren und deren Verbreitung über Lüftungsanlagen angesprochen.

Mediziner befürchten im kommenden Herbst eine massive Grippe- welle in Westeuropa. Daraus resultieren erhebliche wirtschaftlichen Folgen bedingt durch die zu erwartenden Krankenstände. Auch raumluftechnische (RLT-)Anlagen spielen eine Rolle bei der Verbreitung virenbelasteter Aerosole. Bei Klima- und Lüftungsanlagen ergibt sich deshalb Steigerung der Infektionsgefahr bedingt durch folgende Umstände:

- RLT-Anlagen werden im Herbst und Winter auf Umluftbetrieb umgestellt. Dabei wird der zirkulierenden Luft ein vergleichsweise geringer Frischluftanteil beigegeben.
- Luftgetragene **Influenzaviren können** in Form von Aerosoltröpfchen und Keimen **bis zu 60 Minuten in der Umluft überleben**. Gebäude mit raumluftechnischen Anlagen arbeiten mit einem 5- bis 15-fachen Luftwechsel in der Stunde.
- in RLT Anlagen werden meist herkömmliche Taschenfilter der Klasse EN 779:F7 eingesetzt. Diese entfernen nur ca. 20 - 70% der infektiösen Mikropartikel (mit Größen  $\leq 0,3 \mu\text{m}$ ) aus der Umluft.
- In Gebäuden mit erhöhtem Personenwechsel wie z.B. in Krankenhäusern, Supermärkten, Büro- und Verwaltungsgebäuden, sowie Kinos und Schauspielhäusern steigt somit zwangsläufig das Risiko einer **Infektionsverbreitung über die Raumluft**.

Taschenfilter der Klasse EN779:F7 bieten keinen ausreichenden Schutz gegen Grippekeime in der Umluft!



## ■ Wie lässt sich die Infektionsgefahr über RLTA nlagen vermeiden ?

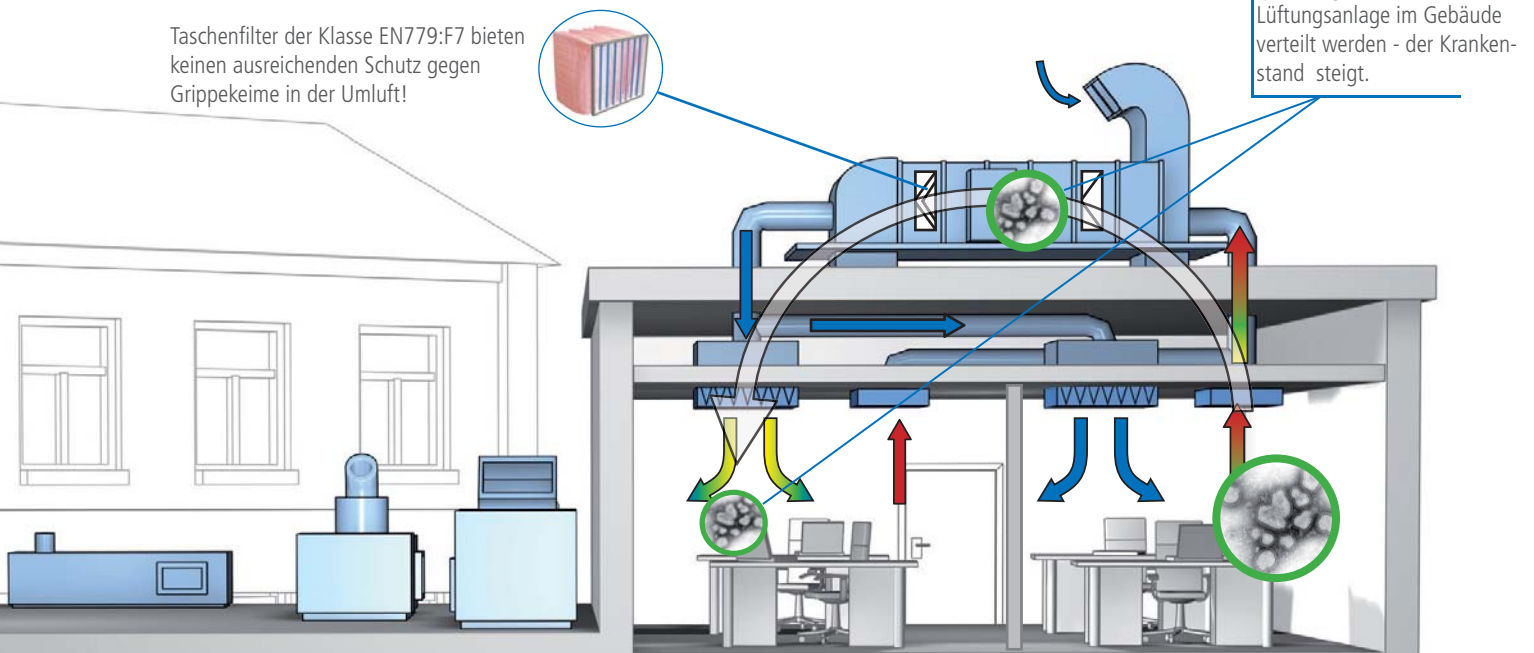
Um die Infektionsgefahr über die Luft einzudämmen, bleibt die Möglichkeit, die Lüftungssysteme abzuschalten und auf „Fensterlüftung“ zurückzugreifen. Dies ist selbstverständlich nicht in allen Fällen möglich.

Eine Nachrüstung bestehender Anlagen mit herkömmlichen HEPA Filtern (High-Efficiency-Particular-Airfilter) als wirksame Barriere ist i.d.R. nicht möglich, da HEPA Filter vergleichsweise hohe Differenzdrücke erzeugen und somit die Luftversorgung beeinflussen. HEPA Filter werden im Bereich der Reinraumtechnik sowie in der Medizin usw. eingesetzt um Sterilluft zu erzeugen.

Für die saisonale Aufrüstung von RLT-Anlagen hat HS-Luftfilterbau GmbH ein spezielles HEPA-Filterssystem entwickelt. Grundlage der Entwicklung ist ein besonderes Filtermaterial mit unserer neuen NanoWeb-Technologie. Das NanoWeb erreicht die Abscheideleistungen eines HEPA Filters wobei die Druckdifferenzen im Bereich gewöhnlicher Taschenfilter der Klasse EN779:F7 liegen.

Für diesen Herbst haben wir die Produktreihe HS-FLU-STOP in unser Programm aufgenommen. Es ist unser Ziel, Ihnen bei Bedarf alternative Filtersysteme zu bieten, die Sie, Ihre Mitarbeiter und Kunden bzw. Patienten vor der Verbreitung gefährlicher Keime in Ihren Gebäuden schützen können - siehe **Seite 2**.

Grippekeime können quasi ungehindert über die Lüftungsanlage im Gebäude verteilt werden - der Krankenstand steigt.



# Filter Update 08/09

Grippeschutz für Lüftungsanlagen

[www.luftfilterbau.de](http://www.luftfilterbau.de)



## ■ NEU: HS-FLU-STOP Luftfilter helfen den Krankenstand zu reduzieren!



Als Barriere gegenüber Keimen bzw. Viren und Bakterien hat HS Luftfilterbau GmbH für diese „Grippe-Saison“ einen speziellen HEPA Filter als Ersatz für die in der Hauptfilterstufe verwendeten F7 bzw. F9 Filter auf Basis unserer neuen **NanoWeb Technologie** entwickelt. Diese Filtertypen erreichen eine Abscheideleistung von **>99,5%** gegenüber infektiösen Mikropartikeln. Damit entsprechen diese Filter der HEPA Klasse H12 gem. EN1822 und sind somit als Sicherheitsfilter geeignet.

Die Filtertypen sind aufgrund der sehr geringen Druckdifferenzen so konzipiert, dass bestehende Taschen- und Kompaktfilter problemlos durch Filter aus dem HS-FLU-STOP Programm ersetzt werden können. Die Standzeit der Filter ist dabei abhängig von der Qualität der eingesetzten Vorfilter. Wir empfehlen für die kommenden Monate den Einsatz von **HS-FLU-STOP** Filtern zur Vorbeugung einer Verschleppung von Grippeviren (bzw. virenbelasteten Aerosolen) speziell in Krankenhäusern, großen Bürogebäuden und Einkaufszentren um erhöhten Krankenständen vorzubeugen.

**Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebsmitarbeiter.**

## ■ Ab sofort verfügbar:

Preise gelten gem. unserer AGB / Ab Werk Sendungen / Preise sind gültig bis 30.11.2009 / Lieferzeit nach Absprache

HS-FLU-STOP Typ:	Standardgrößen: [mm]	Volumenstrom [m³/h]	Bestellnummer	Preis	
<b>HS-Mikro PAK SFV PP</b> Filterklasse: <b>H12</b> Druckdifferenz: <b>105 Pa</b> (bei Nennvolumenstrom)		592x592x292	3400	41-05920592PJ292F990	171,00 EUR
		592x490x292	2800	41-05920490PJ292F990	146,00 EUR
		592x287x292	1650	41-05920287PJ292F990	89,00 EUR
<b>HS-ECO PAK SF PP</b> Filterklasse: <b>H12</b> Druckdifferenz: <b>105 Pa</b> (bei Nennvolumenstrom)		592x592x150	2200	40-05920592PJ150J990	132,00 EUR
		490x592x150	1900	40-04900592PJ150J990	118,00 EUR
		287x592x150	1000	40-02870592PJ150J990	72,00 EUR
		287x287x150	550	40-02870287PJ150J990	57,00 EUR

*Sondergrößen möglich!*

Für den Einsatzzeitraum von Filtern aus dem HS-Flu-Stop Programm empfehlen wir Filter der Klasse EN779:F5 besser aber EN779:F7 (z.B. HS-Pak 88) als Vorfilter zu verwenden.

Der Luftaustausch mit HEPA gefilterter Zuluft sorgt bei ausreichendem Luftwechsel für eine Reduktion infektiöser Partikel auch in Räumen mit infizierten Personen.

**HS-Mikro Pak SFV PP** halten >99,5% aller infektiöser Partikel zurück. Der Filter entspricht der Klasse EN1822:H12. Diese Barriere verhindert die Verbreitung von Erregern über die Lüftungsanlagen.

